
Stadt Leverkusen
Herr Oberbürgermeister U. Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Leverkusen, 14. März 2016

Bürgerantrag nach § 24 GO NRW

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

leider liest man jeden Tag über Übergriffe auf Frauen und Kinder in Schwimmbädern. Täter i. d. R. Menschen, die hier Schutz vor Gewalt und Krieg suchen. Jüngst erst in Köln. Bei allem Verständnis für die Historie der Flüchtlinge, muss gewährleistet sein, dass Menschen, die für einen Schwimmbadbesuch einen nicht unerheblichen Eintrittspreis zahlen, sicher vor gewalttätigen und sexuellen Angriffen sein müssen.

Aus diesem Grunde stellen die Unterzeichnenden folgenden Bürgerantrag:

Die Schwimmbadzeiten werden in der Weise geändert, dass entweder Sonderbadezeiten nur für Frauen und Kinder oder Sonderzeiten nur für die männlichen Flüchtlinge eingeführt wird.

Man weiß, dass die Flüchtlinge zu weit über 90% moslemisch sind und dass in dieser Religion das Recht von Frauen auf sexuelle Selbstbestimmung oder der Kinderschutz keinen besonderen Stellenwert beigemessen wird. Bis die Flüchtlinge sich an unsere deutschen Gesetze und Geflogenheiten gewöhnt haben, wäre diese Maßnahme die beste Lösung für beide Seiten. Frauen und Kinder können sich sicher fühlen und den männlichen Flüchtlingen würde kein Anreiz geboten. Vor allem würde verhindert, dass der Mehrzahl der Flüchtlinge nicht mit Misstrauen begegnet wird.

Alternativ wäre auch die personelle Aufstockung eine Möglichkeit, Übergriffen vorzubeugen, bzw. sie schneller zu unterbinden.

Die Stadt Leverkusen ist in der Pflicht, die Bevölkerung zu schützen, denn es ist mittlerweile hinlänglich bekannt, dass die „Armlänge“ Abstand nicht dazu geeignet ist, Missbrauch zu verhindern.

Bitte legen Sie unseren Antrag den zuständigen Ausschüssen und dem Stadtrat zur Entscheidung vor.

Mit freundlichen Grüßen
